



## SZIGLIGETI VÁR | BURG SZIGLIGET

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Veszprém](#) | [Szigliget](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Neben der Burg hat der kleine Ort noch einiges zu bieten. So befindet sich eine ungewöhnliche Turmruine als letztes Zeugnis einer einst romanischen Kirche im Dorf. Auch Landschaftlich und kulinarisch kommt man in Szigliget voll auf seine Kosten.

### Informationen für Besucher

|   |  |
|---|--|
|  | <b>Geografische Lage (GPS)</b><br>WGS84: <a href="#">46°48'17" N</a> , <a href="#">17°26'10" E</a><br>Höhe: 115 ü. NN  |
|  | <b>Topografische Karte/n</b><br>nicht verfügbar  |
|  | <b>Kontaktdaten</b><br>k.A.  |
|  | <b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b><br>k.A.  |
|  | <b>Anfahrt mit dem PKW</b><br>Szigliget liegt an der Nordwestecke des Balaton(Plattensee) direkt an der großen Straße Nr.71. Die Burg ist bereits von weiten zu sehen und ausgeschildert.<br>Kostenlose Parkplätze unterhalb der Burg. |
|  | <b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b><br>k.A.   |
|  | <b>Wanderung zur Burg</b><br>k.A.  |
|  | <b>Öffnungszeiten</b><br>k.A.  |
|  | <b>Eintrittspreise</b><br>Erwachsene: 200 HUF (Ungarischer Forint)<br>Ermäßigt: 100 HUF  |
|  | <b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b><br>k.A.   |



**Gastronomie auf der Burg**  
Gaststätte gleich unterhalb der Burg.



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



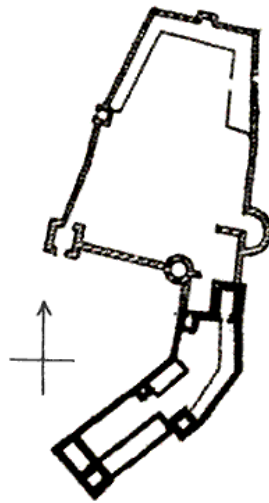
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Gerő, László - Magyarországi Várépítészeti | Budapest 1955  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

|             |   |
|-------------|---|
| 1260        | König Béla IV beschenkt die Benediktiner von <u>Pannonhalma</u> mit dem Ort Szigliget damit diese dort eine Burg errichten sollten.   |
| 1262        | Eine erste kleine Burg ist zu diesem Zeitpunkt bereits errichtet. Dem König gefiel die Burg jedoch derart, das er sie den Benediktinern im Tausch gegen andere Länderereine wieder nahm.  |
| 1275 - 1289 | Die Burg ist im Besitz von Móric aus der Familie Pok.   |
| 1344        | König Lajos der Große gibt die Burg an Simon Móríchidai aus dem Pok-Geschlecht.   |
| 1440        | Szigliget gelangt in verschiedene Hände, u.a. in die der Königen Elisabeth.   |
| 1445        | Miklós Újlaki erlangt die Burg die erst mit dem Tod von Herzog Lőrinc Újlaki an die FamilieTóti Lengyel geht.   |
| 1526        | Nachdem die Ungarn die Schlacht von Mohács gegen die Türken verloren, wurde die Burg von König Ferdinand I. von der Tóti Lengyel Familie beschlagnahmt. Grund dafür war das sich die Tóti Lengyel Familie sich gegen den König stellte. Der König schenkte die Burg dem ihm treu ergebenen Bálint Török. Die alten Eigentümer wollten die Burg jedoch nicht einfach so hergeben weshalb der Getreue Imre Martonfalvay die Burg für Bálint Török einnahm. Daraufhin wurde Imre Martonfalvay Burghauptmann. Er erweiterte die Burg wovon heute noch das gut erhaltene große Martonfalvay Rondell zeugt. |
| 1545        | Die Burg wird der Tóti Lengyel Familie zurückgegeben. Danach war die Burg ein wichtiges Glied in einer Kette von Grenzburgen die einen starken Gürtel in der Balatongegend bildeten.  |
| 1580        | Mit Hilfe königlicher Gelder wird die Burg die bis dahin etwas heruntergekommen war, instandgesetzt.  |

|         |  |
|---------|--|
| 1664    | Die Türken bestürmen die Burg mehrmals, können sie jedoch nicht erobern.   |
| 1683    | Die Burg ist für rund 3 Monate in der Hand der Türken.   |
| 1697    | Nachdem die Burg durch Blitzschlag unbrauchbar geworden war, sollte sie nach einer Verordnung von 1702 von König Leopold I. niedergerieben werden.   |
| 1705    | Die Burg wird kampflös während des Freiheitskampfes von Ferenc Rákóczi II. besetzt.  |
| 18. Jh. | Im späten 18. Jahrhundert begann der entgeltliche Verfall der Burg. Die Burg wurde daraufhin als Steinbruch für den Bau von Häusern im Dorf genutzt. |

Quelle: Gere, László - Szigliget, Die Burg.

## Literatur

Gerő, László - Magyarországi Várépítészeti | Budapest 1955

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.08.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

